Die 2. Schweizerische Plastikausstellung im freien, Biel = La 2e Exposition suisse de sculpture en plein air, à Bienne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773654

Nutzungsbedingungen

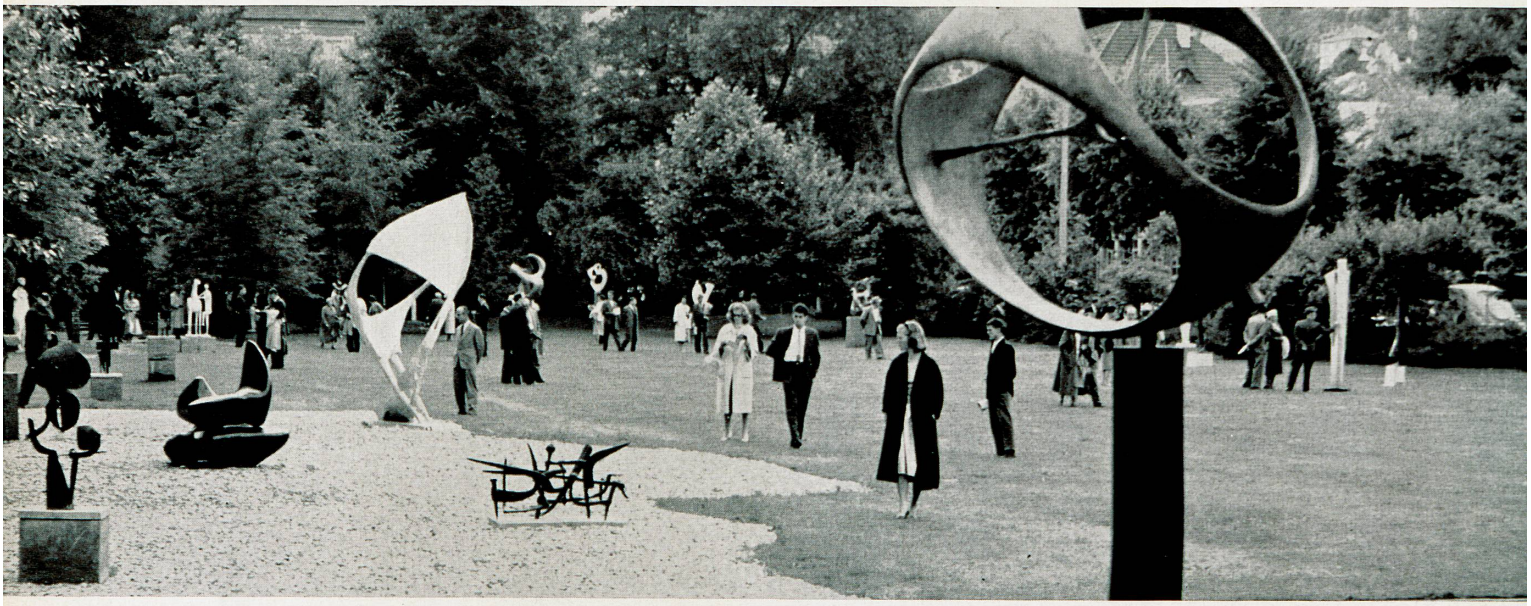
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

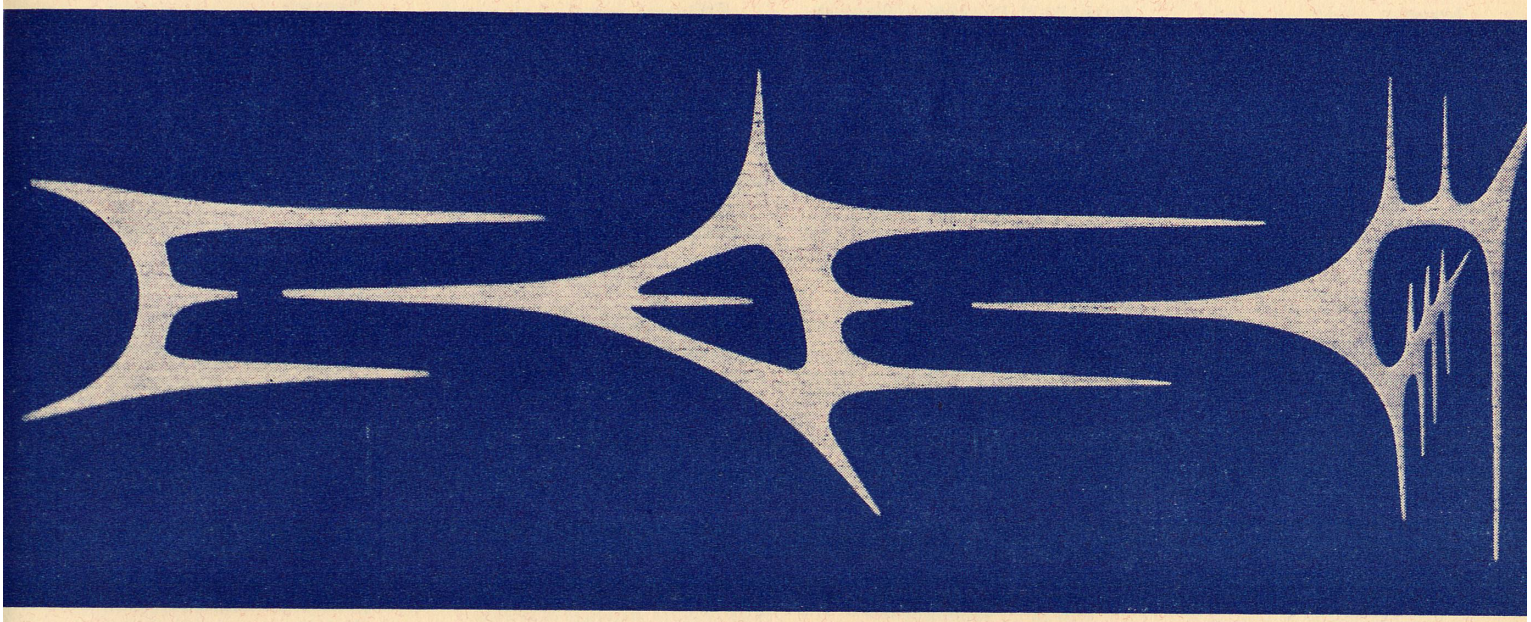
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Paul Speck: Pane e vino

LA 2e EXPOSITION SUISSE DE SCULPTURE EN PLEIN AIR, A BIENNE



Antoine Poncet: En vol giratoire. Photos Jacques Thévoz

Vier Jahre sind es her, daß die erste schweizerische Plastikausstellung in Biel zwischen den Bäumen und Hecken der Rittermatten Gestalt angenommen hatte. Die damalige Schau gab allen Schweizer Bildhauern die Möglichkeit, Werke aus beliebigen Epochen ihres Werkens zu zeigen, und wurde deshalb weitgehend retrospektiv. Im Gegensatz dazu umfaßt die heutige Ausstellung fast ausschließlich Plastiken, die seit der letzten Veranstaltung entstanden sind. Sie gibt somit einen Querschnitt durch das aktuelle Schaffen und ist bedeutend konzentrierter geworden. Nach strenger Jurierung wurden 129 Werke von 65 Künstlern ausgestellt, die in ihrer ganzen individuellen Vielfalt und Vielschichtigkeit die plastische Kunst der heutigen Schweiz wirklich repräsentieren. Die Bieler Schau stand den Bildhauern aller Richtungen offen; die eingesandten Arbeiten zeigten deutlich eine Abkehr vom Figürlichen im hergebracht-klassischen Sinn, wohl aber ein unentwegtes Suchen nach neuen Ausdrucksformen. Diesem Suchen und Tasten zu folgen, erfordert, wie jede echte Beschäftigung mit der Kunst überhaupt, vom Beschauer eine Bereitschaft, die ihn mit Entdeckungen belohnt: in Biel mit Sinnbildern auch unserer eigenen Zeit. Die Ausstellung dauert bis 8. September, möge sie viele Besucher haben und zu lebendiger Diskussion anregen.

Il y a quatre ans, la première exposition suisse de sculpture en plein air était inaugurée à Bienne, entre les arbres et les haies du Collège des Prés-Ritter. Elle donnait à tous les sculpteurs suisses la possibilité de présenter les œuvres d'une période à leur choix de leur création; c'était donc, en quelque sorte, une «rétrospective». En revanche, l'exposition actuelle présente des sculptures réalisées depuis la dernière démonstration et offre, de ce fait, un panorama de l'art plastique suisse d'aujourd'hui; elle est, pour ainsi dire, plus concentrée. Après un examen sévère, le jury a retenu 129 œuvres de 65 artistes, qui, dans la diversité de leur personnalité et celle de leur genre, représentent véritablement l'art plastique suisse contemporain.

La manifestation biennoise est ouverte aux sculpteurs de toutes tendances; les travaux sélectionnés témoignent d'un éloignement des conceptions classiques de la représentation du corps humain; ils accusent une recherche très nette de nouvelles formes d'expressions. Comprendre et suivre cette recherche exige du visiteur une «préparation», nécessaire d'ailleurs pour toute activité touchant à l'art, et qui le récompensera, à Bienne, par la découverte de formes nouvelles de la beauté, dans lesquelles il reconnaîtra les symboles de notre époque.

L'exposition est ouverte jusqu'au 8 septembre. Puisse-t-elle recevoir de nombreux visiteurs et donner lieu à des discussions animées.